



## **Niederschrift 20. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Eiche**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 07.10.2021
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:05 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:40 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Bürgertreff Eiche, Kaiser-Friedrich-Str. 106, 14469 Potsdam

---

**Anwesend sind:**

**Ortsvorsteher**

Herr Werner Pahnhenrich

Herr Ralf Jäkel

Herr Willi Koch

Herr Bernhard Stehfest

Frau Eva-Maria Steinbrecher

**Nicht anwesend sind:**

Herr Kilian Binder

entschuldigt

Herr Dietmar Glapski

entschuldigt

Herr Dirk Karwehl

entschuldigt

Frau Prof. Dr. Karin Schwarz

nicht entschuldigt

**Schriftführerin:**

Frau Karin Klingner Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über  
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils  
der Sitzung vom 30.09.2021**
  
- 3 Bürgerfragen**
  
- 4 Diskussion über Form und Inhalt des Wappens für Eiche**
  
- 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

- 5.1 Sitzungskalender 2022  
Vorlage: 21/SVV/0755  
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.2 Neufassung der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 21/SVV/0836  
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 5.3 Sozial-ökologische Nutzung kommunaler landwirtschaftlicher Flächen der LHP fördern  
Vorlage: 21/SVV/0851  
Fraktionen DIE LINKE, Bündnis90/Die Grünen
- 5.4 2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 21/SVV/0934  
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 5.5 Leitlinie der Landeshauptstadt Potsdam zum Schutz vor Lichtverschmutzung (Lichtschutzleitlinie)  
Vorlage: 21/SVV/0937  
Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen
- 6 Anträge des Ortsbeirates**
- 6.1 Errichtung einer Hinweistafel zum Schwalbenhaus  
Vorlage: 21/SVV/0575  
Werner Pahnhenrich, Ortsvorsteher
- 7 Informationen des Ortsvorstehers**

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Pahnhenrich eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

#### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 30.09.2021**

Herr Pahnhenrich stellt die Beschlussfähigkeit mit 5 anwesenden Mitgliedern fest; die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Zur Tagesordnung informiert Herr Pahnhenrich, dass er Informationen zum Bauvorhaben an der Kaiser-Friedrich-Straße 1 und 2 habe, die er im nicht öffentlichen Teil bekanntgeben werde. Er beantragt daher die Änderung der Tagesordnung und die Aufnahme eines diesbezüglichen Tagungsordnungspunktes im nicht öffentlichen Teil der Ortsbeiratssitzung.

**Abstimmung:**

Die so geänderte **Tagesordnung** der 20. öffentlichen Sitzung wird:

einstimmig **angenommen**.

Zur **Niederschrift** der Sitzung vom **30.09.2021** gibt es keine Hinweise oder Änderungen; sie wird einstimmig **bestätigt**.

**zu 3 Bürgerfragen**

Eine Bürgerin, die seit 2017 in Eiche wohnt, bietet an, ein Stadtteilstfest im Frühjahr 2022 zu planen bzw. mit zu organisieren. Ziel sei die Vernetzung der AnwohnerInnen. Es könnte auch ein Picknick sein, zu dem jeder/jede etwas mitbringe. Sie bittet den Ortsbeirat um Unterstützung. Herr Pahnhenrich wird die Voraussetzungen anhand der Zuwendungsrichtlinie prüfen.

Im Weiteren spricht die Bürgerin den von ihr festgestellten Vandalismus auf dem Hortgelände an. Jugendliche aus dem Sozialraum Eiche entwenden Fahrräder und werfen sie in das Gebüsch, vermutlich aus Langeweile. Auch Reste von Drogenkonsum habe sie auf dem Hortgelände vorgefunden. Daher bittet sie den Ortsbeirat sich dafür einzusetzen, einen Streetworker anzustellen, wenn es die Haushaltsslage zulasse. Herr Jäkel erklärt, dass Vandalismus in das Ressort des Revierpolizisten falle und er Rücksprache mit ihm halten werde. Herr Pahnhenrich schließt sich der Meinung an und sagt zu, den Revierpolizisten zu einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen einzuladen. Herr Koch bietet den Bürgertreff als Jugendclub an, wenn es eine entsprechende Betreuung gebe.

**zu 4 Diskussion über Form und Inhalt des Wappens für Eiche**

Herr Pahnhenrich begrüßt den Heraldiker, Herrn Reipert, und Herrn Dr. Niekisch als Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes und Leiter des Zentrums für Zeitgeschichte an der Hochschule der Polizei Brandenburg sowie als Historiker. Herr Dr. Niekisch wird ggf. dem Ortsbeirat beratend zur Seite stehen.

Herr Jäkel stellt seine Idee eines Wappenentwurfes vor und erläutert den Hintergrund der einzelnen Symbole (Apfel- oder Kirschbaum, Eichenblatt, Wagenrad). Herr Stehfest präferiert als Gebäude von Eiche die Kirche. Im Weiteren könne er sich auch ein landwirtschaftliches Gerät sowie einen Eichenbaum vorstellen. Herr Pahnhenrich verweist darauf, dass Eiche geschichtlich geprägt sei von Landwirtschaft und Militär, dazu gehören das Schloss Lindstedt und die Kirche in Eiche als herausragende Bauten. Um auf den Wandel der Zeit einzugehen, könne er sich die Wohngebiete als Symbol vorstellen. Für die Kaserne stelle er sich das Symbol von einem Tor oder ähnliches vor. Herr Dr. Niekisch hält die Kirche von Eiche ebenfalls als sehr bedeutendes Symbol. Wenn die Kaserne symbolisiert werden soll, könnte man einen Giebel abbilden.

Das Schloss Lindstedt sei zu weit entfernt und der Wiedererkennungswert fraglich. Zudem gehöre das Schloss Lindstedt geografisch nicht zu Eiche.

Die Mitglieder diskutieren ausführlich zu möglichen Symbolen, die Eiche ausmachen und sich im Wappen wiederfinden sollten. Herr Reipert gibt Hinweise, welche Symbole heraldisch zulässig sind sowie zu den einzelnen Vorschlägen und verweist auf die Beschreibung der Symbole. Hier brauche er die Zuarbeit des Ortsbeirates, insbesondere für das Militär, da dieses sehr speziell sei. Frau Steinbrecher bietet an, eine förmliche Anfrage dazu an Herrn Dr. Niekisch als Leiter des Zentrums für Zeitgeschichte an der Hochschule der Polizei Brandenburg zu stellen.

Herr Pahnhenrich fasst zusammen, dass Herr Reipert anhand ihrer Ideen 3 Vorschläge für ein Eichener Wappen vorbereitet und in einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen vorstellt.

## **zu 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Pahnhenrich schlägt vor, den **Tagesordnungspunkt 5.4 vorzuziehen** und vor dem TOP 5.1 zu beraten, da Frau Kosel von der Verwaltung anwesend ist, um Fragen der Ortsbeiratsmitglieder zu beantworten.

### **Abstimmung:**

Die Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte wird

**einstimmig angenommen.**

## **zu 5.4 2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 21/SVV/0934**

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Herr Pahnhenrich bringt die Vorlage ein.

### **Änderungsantrag:**

Herr Jäkel beantragt folgende Änderungen/Ergänzungen:

Die Anlage II, Straßenverzeichnis, ist wie folgt zu ändern:

- |  |                                      |
|--|--------------------------------------|
| 1. Baumhaselring Hauptzug  | 1 für Winterdienst ist nachzutragen. |
| 2. Baumschulenweg  | 1 für Winterdienst ist nachzutragen. |
| 3. Eichenring FR Wildbirnenweg bis Rosskastanienstraße sowie bis Altes Rad | 1 für Winterdienst ist nachzutragen. |

### **Begründung:**

Alle drei genannten Straßen haben bisher bis heute Winterdienst. Das hat sich praktisch bewährt. Es hat in der Vergangenheit eine Befragung der Anlieger gegeben, die sich mehrheitlich für den Winterdienst ausgesprochen haben. Darüber hinaus gibt es im Baumhaselring und im Baumschulenweg Gefällestrrecken, die bei winterlicher Glätte nicht befahrbar sind. Im Baumschulenweg befindet sich die Freiwillige Feuerwehr, die jederzeit einsatzbereit sein muss.

Weiterhin tragen die beiden Ringe Baumhaselring und Eichenring als Sammelstraßen wichtige Erschließungsfunktion für etwa 2000 Bewohner. Uns ist bekannt, dass der Winterdienst auch technisch und wirtschaftlich besser zu bewältigen ist, wenn zusammenhängende Straßenzüge behandelt werden. Außerdem verteilt sich die Gebührenlast auf breitere Schultern. Darum sind die genannten Straßen wie bisher in den Winterdienst einzustellen.

Im Weiteren bringt Herr Jäkel einen **2. Änderungsantrag** wie folgt ein:

In der Satzung ist die Festlegung aufzunehmen, dass Grundstücke mit landwirtschaftlicher oder gärtnerischer Nutzung von mehr als 10 Metern Frontlänge der auf diese Nutzung entfallende Anteil der Frontlänge des Grundstückes nicht mit Straßenreinigungs- und nicht mit Winterdienstgebühren zu veranlagern ist.

Herr Jäkel fragt Frau Kosel, Arbeitsgruppenleiterin Straßenreinigung, Winterdienst, Erschließungsvertragsmanagement, an welcher Stelle der Beschlussvorlage mit deren Anlagen, dieser Passus aufgenommen werden könne. Herr Pahnhenrich entgegnet, dass in Eiche solche Flächen nicht vorhanden sind. Daher wäre dieser Änderungsantrag ggf. durch die Parteien zu stellen, gehöre aber nicht in den Ortsbeirat Eiche. Frau Kosel antwortet, dass rein landwirtschaftlich genutzte Flächen und Waldflächen von dieser Satzung ausgeschlossen sind. Nachlässe von der Abgabenordnung seien nicht zulässig.

Herr Jäkel **zieht** daraufhin **den 2. Änderungsantrag zurück**.

Zu dem o.g. 1. Änderungsantrag begründet Frau Kosel, dass die Stadt den Winterdienst auf Fahrbahnen sicherstellen muss, wenn diese verkehrsbedeutend und gefährlich sind. Aufgrund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung den Winterdienst kritisch zu prüfen mit Hinweis auf Werder und Schwielowsee, sei der Wegfall des Winterdienstes für die o.g. Straßen das Ergebnis. Daraufhin begründet Herr Jäkel, warum das Alte Rad verkehrsbedeutend ist.

#### **Abstimmung:**

Die Änderungen zum Winterdienst wie o.g. werden

#### **mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat Eiche empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam einschließlich der Anlage „Straßenverzeichnis“

#### **Mit folgender Änderung in der Anlage II, Straßenverzeichnis 2022-2023:**

- |   |   |
|---|---|
| <b>1. Baumhaselring Hauptzug</b>  | <b>1 für Winterdienst ist nachzutragen.</b> |
| <b>2. Baumschulenweg</b>  | <b>1 für Winterdienst ist nachzutragen.</b> |
| <b>3. Eichenring FR Wildbirnenweg bis Rosskastanienstraße sowie bis Altes Rad</b> | <b>1 für Winterdienst ist nachzutragen.</b> |

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 5.1**

**Sitzungskalender 2022**

**Vorlage: 21/SVV/0755**

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Die Mitglieder verständigen sich auf folgende **Sitzungstermine 2022:**

24.02.2022

24.03.2022

28.04.2022

19.05.2022

23.06.2022

22.09.2022

20.10.2022

24.11.2022

15.12.2022

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 5.2**

**Neufassung der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 21/SVV/0836**

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Herr Pahnhenrich bringt die Vorlage ein und eröffnet die Diskussion. Herr Jäkel spricht sich für die Satzung aus, obwohl er darin keine Verbesserung sehe. Herr Pahnhenrich erläutert, dass er die Neufassung der Stellplatzsatzung mit der früheren Landessatzung verglichen hat. Es sei gerade älteren Personen über 60 Jahren nicht zumutbar von Eiche mit dem Lastenfahrrad in die Stadt zum Arzt oder zum Einkaufen zu fahren. Ebenso habe man nicht an die Zukunft gedacht, wo Elektrofahrzeuge zunehmen werden und dann über keinen Stellplatz verfügen. Er lehne daher diese Satzung ab. Die Ortsbeiratsmitglieder diskutieren über die Satzung und Herr Jäkel erläutert die Synopse. Daran lese er ab, dass ähnlich viele Stellplätze enthalten seien.

Als Fazit stellen die Ortsbeiratsmitglieder fest, dass die Satzung ideologisch geprägt ist und es mehr Stellplätze für Autos geben sollte.

Der Ortsbeirat Eiche empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Änderung der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam in der Fassung gemäß Anlage 1 auf Grundlage § 87 Abs. 4 Nr. 1-3 und Abs. 5 Nr. 1-3 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO).

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 2 Ja-Stimmen angenommen,  
bei einer Nein-Stimme  
und 2 Stimmenthaltungen.

**zu 5.3 Sozial-ökologische Nutzung kommunaler landwirtschaftlicher Flächen der LHP fördern**

**Vorlage: 21/SVV/0851**

Fraktionen DIE LINKE, Bündnis90/Die Grünen

Herr Pahnhenrich bringt den Antrag ein. Es besteht kein Diskussionsbedarf, so dass der Antrag zur Abstimmung gestellt wird.

Der Ortsbeirat Eiche empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Vermietung bzw. Verpachtung (Neuverpachtung und Pachtverlängerungen) kommunaler landwirtschaftlicher Flächen (Ackerland und Grünland) neu geregelt werden kann, mit dem Ziel einer Förderung einer sozial-ökologischen Nutzung der kommunalen Flächen.

Dazu soll insbesondere eine Konzeptvergabe nach gemeinwohlorientierten Kriterien bei der Ausschreibung Förderung der Schaffung von sinnvollen Bewirtschaftungseinheiten, Flächentausch etc. geprüft werden.

Dabei sollen relevante Akteur:innen (wie z.B. NABU Fairpachten; ABL (Arbeitskreis Bäuerliche Landwirtschaft), FINC, Ökonauten e.G. etc.) beratend einbezogen werden.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes (SBWL) und dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität (KUM) soll regelmäßig berichtet werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 5.5 Leitlinie der Landeshauptstadt Potsdam zum Schutz vor Lichtverschmutzung (Lichtschutzleitlinie)**

**Vorlage: 21/SVV/0937**

Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen

Herr Pahnhenrich bringt die Vorlage ein. Es besteht kein Diskussionsbedarf, so dass die Vorlage zur Abstimmung gestellt wird.

Der Ortsbeirat Eiche empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Leitlinie der Landeshauptstadt Potsdam zum Schutz vor Lichtverschmutzung (Lichtschutzleitlinie) gemäß Anlage.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 6 Anträge des Ortsbeirates**

**zu 6.1 Errichtung einer Hinweistafel zum Schwalbenhaus**

**Vorlage: 21/SVV/0575**

Werner Pahnhenrich, Ortsvorsteher

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat möge beschließen.

In unmittelbarer Nähe zum Schwalbenhaus wird eine Hinweistafel aufgestellt, die Sinn und Zweck des Schwalbenhauses erklärt. Die Kosten werden vom Ortsbeirat Eiche getragen.

Herr Pahnhenrich bittet, den Antrag bis zum II. Quartal 2022 zurückzustellen, da er bei der Einholung von Angeboten Corona bedingt nicht vorangekommen ist und auch geschaut werden müsse, wie das Schwalbenhaus im Frühjahr angenommen werde.

**Abstimmung:**

Der Antrag auf **Vertagung** dieses Tagesordnungspunktes wird

**einstimmig angenommen.**

**zu 7 Informationen des Ortsvorstehers**

Herr Pahnhenrich kündigt Informationen an, die nicht öffentlich sind.